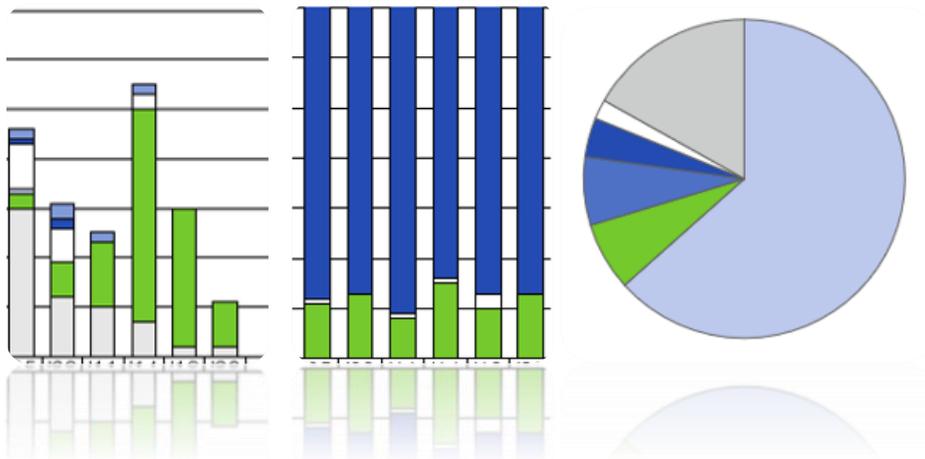




**HOCHSCHULE OSNABRÜCK**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

## Absolventenbefragung 2023

Alexandra Ritters, B. Eng.  
Prof. Martin Thieme-Hack



# ILOS

**Institut für Landschaftsbau  
Sportfreianlagen und Grünflächen**

## **Weiterhin sehr gute Beschäftigungssituation in der Landschaftsarchitektur – Absolventenbefragung der Hochschule Osnabrück zeigt die Fortsetzung der positiven Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt –**

Von September 2023 bis Dezember 2023 fand zum zehnten Mal die im dreijährigen Turnus durchgeführte Absolventenbefragung von Studierenden der Landschaftsarchitektur und verwandte Studiengänge statt. Die jüngste Umfrage basiert auf einem weitgehend unveränderten Fragebogen und beschränkt sich auf die letzten drei Abschlussjahrgänge (2020-2023). Die zentrale Auswertung der Untersuchung erfolgte, wie in den vergangenen Jahren, von der Hochschule Osnabrück und unter der Verantwortung von Prof. Martin Thieme-Hack (Fachgebiet Baubetrieb im Landschaftsbau). Die Organisation und Auswertung der Befragung wurde von Alexandra Ritters vorgenommen.

Als Leistung haben die teilnehmenden Hochschulen Häufigkeitsauswertungen aller Fragen und Kreuztabellen wichtiger Themen erhalten. Dazu gehören:

- Lieferung von Häufigkeitsauswertungen aller Fragen und Kreuztabellen für jede Hochschule,
- Horizontalvergleich mit Hochschulen des gleichen Typs,
- Lieferung der SPSS- und Excel-Dateien an die Hochschulen mit den eigenen Umfrageergebnissen für weitere, vertiefende Auswertungen.

Die Finanzierung der Umfrage und der Auswertung haben die beteiligten Hochschulen übernommen. Zudem hat der Bundesverband der Studierenden und Absolventen des Hochschulstudiums der Fachrichtungen Gartenbau und Landschaftsarchitektur (BHGL) die Umfrage finanziell unterstützt.

Die Absolventenbefragung ist für die beteiligten Hochschulen, insbesondere für die interne Nutzung zur Qualitätssicherung, die Evaluierung, die Akkreditierung, die Weiterentwicklung der Curricula, die Studienberatung, die Alumni-Bindung und nicht zuletzt für die Bewerbung der Studiengänge von Bedeutung. Bei den Akkreditierungen wird, je nach Besetzung der Gruppe, gezielt von den Gutachtern nach den Ergebnissen dieser Absolventenbefragung gefragt. Die bisherige und die aktuelle Beteiligung der Hochschulen ist in Tabelle 1 dargestellt.

An der Absolventenbefragung nahmen drei (Fach-)Hochschulen und eine Universität teil.

Finanzierung durch die beteiligten Hochschulen und den BHGL - Bundesverband der Studierenden und Absolventen des Hochschulstudiums der Fachrichtungen Gartenbau und Landschaftsarchitektur.



Tab. 1: Teilnahme der Hochschulen seit 1996

Hochschule	FA 96/97	B 1999	B 2002	B 2005	B 2008	B 2011	B 2014	B 2017	B 2020	B 2023
HS Anhalt	✓									
HT Berlin	✓									
HTW Dresden			✓	✓	✓	✓	✓			
FH Erfurt	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
HS Geisenheim	✓	✓		✓	✓		✓	✓		
HS Ostwestfalen-Lippe Höxter	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
HS Nürtingen	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓
HS Neubrandenburg			✓	✓	✓	✓		✓		
HS Osnabrück	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
HS Weihenstephan-Triesdorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
UNI Kassel	✓									
TU Berlin			✓		✓			✓	✓	✓
TU Dresden	✓									
UNI Hannover	✓	✓		✓	✓	✓				
TU München	✓		✓							

	nicht teilgenommen
✓	teilgenommen
✓	Zeitreihen

Aufgrund technischer Probleme konnte für die Absolventenbefragung 2023 keine Rücklaufquoten ermittelt werden. Generell kann festgehalten werden, dass die Beteiligung rückläufig ist. Nahmen 2011 noch 611 Absolventen an der Befragung teil, waren es 2023 nur 337 Absolventen (s. Tabelle 2). Gründe für den geringen Rücklauf könnten sein: schlecht geführte Adressenpools der Absolventen sowie Datenschutzaspekte. Des Weiteren könnten hochschuleigene Evaluierungen, welche parallel zur Absolventenbefragung durchgeführt werden ursächlich für den Rückgang der Rücklaufquote sein.

Tab. 2: Häufigkeiten der Absolventenbefragung Landschaftsarchitektur 2020

Jahr	2011	2014	2018	2020	2023
<b>Hochschultyp</b>					
Fachhochschule	534	518	387	234	282
Universitäten	77	0	76	58	55
<b>Studienschwerpunkte</b>					
Freiraumplanung	213	131	176	150	115
Landschaftsbau	142	143	107	47	42
Landschaftsplanung	123	209	78	26	42
Keine Angabe	56	56	102	69	107
<b>Abschlussgrad</b>					
Bachelor			265	155	171
Master			108	77	57
Diplom			14	4	4

Der zeitliche Ablauf der Absolventenbefragung 2023 stellt sich wie folgt dar:

- bis Mitte März 2023: Teilnahme- und Finanzierungszusage der Hochschulen an die Hochschule Osnabrück
- bis Mitte April 2023: Versand Link für die Onlinebefragung an die Hochschulen, einschließlich einer Musterdatei für ein Begleitschreiben
- Sept. bis Dez.2023: Zeitraum für die Onlinebefragung
- Januar bis August 2024: Datenerfassung und Auswertung
- September 2024: Versand der Ergebnisse an die beteiligten Hochschulen

### Ausgewählte Ergebnisse

Inwieweit die Absolventen berufstätig sind, ist in Abbildung 1 dargestellt. Generell kann bei Betrachtung der Ergebnisse festgestellt werden, dass mehr als 50 % der Absolventen innerhalb eines Studienschwerpunktes einer Berufstätigkeit nachgehen. Dabei reicht die Spannweite von 65 % bis 88 %. Am höchsten ist die Berufstätigkeit bei den Absolventen des Studienschwerpunktes Landschaftsbau. Während in den Bereichen der Landschaftsplanung und des Landschaftsbaus die Zahl der Nicht-Berufstätigen gesunken ist, hat sich im Bereich der Freiraumplanung diese Zahl leicht erhöht. Demnach sind 27 % der Absolventen nicht berufstätig, bei der Absolventenbefragung 2020 waren 19 % nicht berufstätig. Trotz dieses leichten Anstieges ist der Anteil derer die berufstätig oder gelegentlich berufstätig sind höher als bei den Absolventen der Landschaftsplanung. Der Anteil der Nicht-Berufstätigen beträgt bei den Absolventen der Landschaftsplanung 30 %.

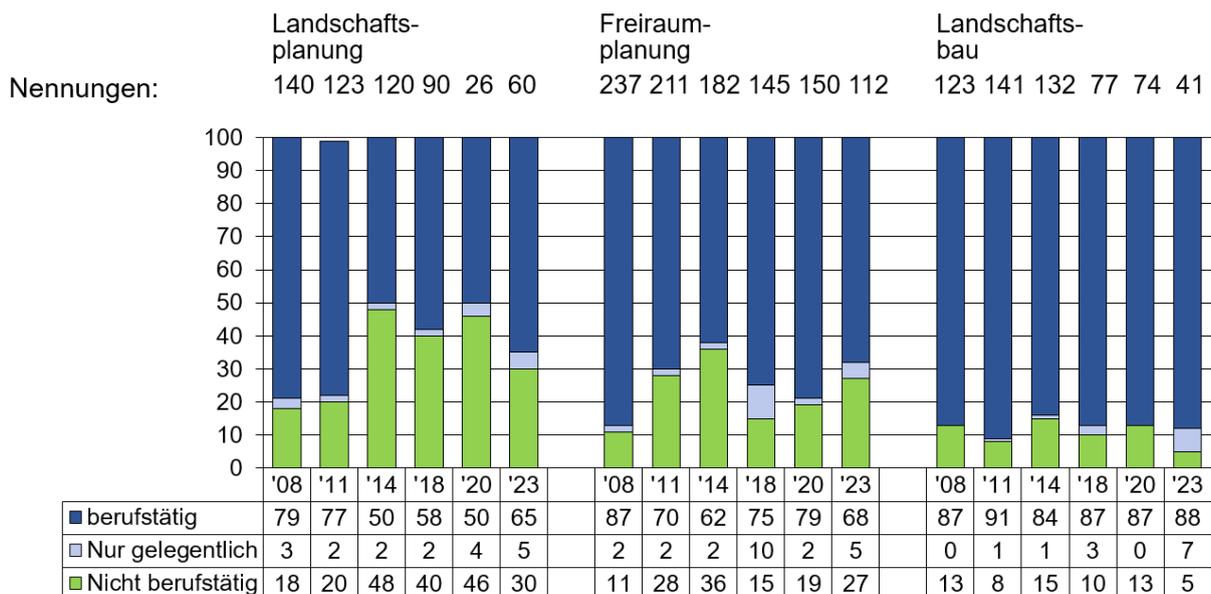


Abb. 1: Berufstätigkeit der Absolventen

Gründe, warum Absolventen keiner Beschäftigung nachgehen, sind in Abbildung 2 dargestellt. Der Hauptgrund dafür, nicht berufstätig zu sein, ist die Weiterbildung. Es ist davon auszugehen, dass es sich zum Großteil um Bachelorabsolventen handelt, welche zum Zeitpunkt der Umfrage in Masterprogrammen studieren. Darüber hinaus gibt es auch in diesem Jahr für nur wenige Absolventen Anlass, nicht berufstätig zu sein.

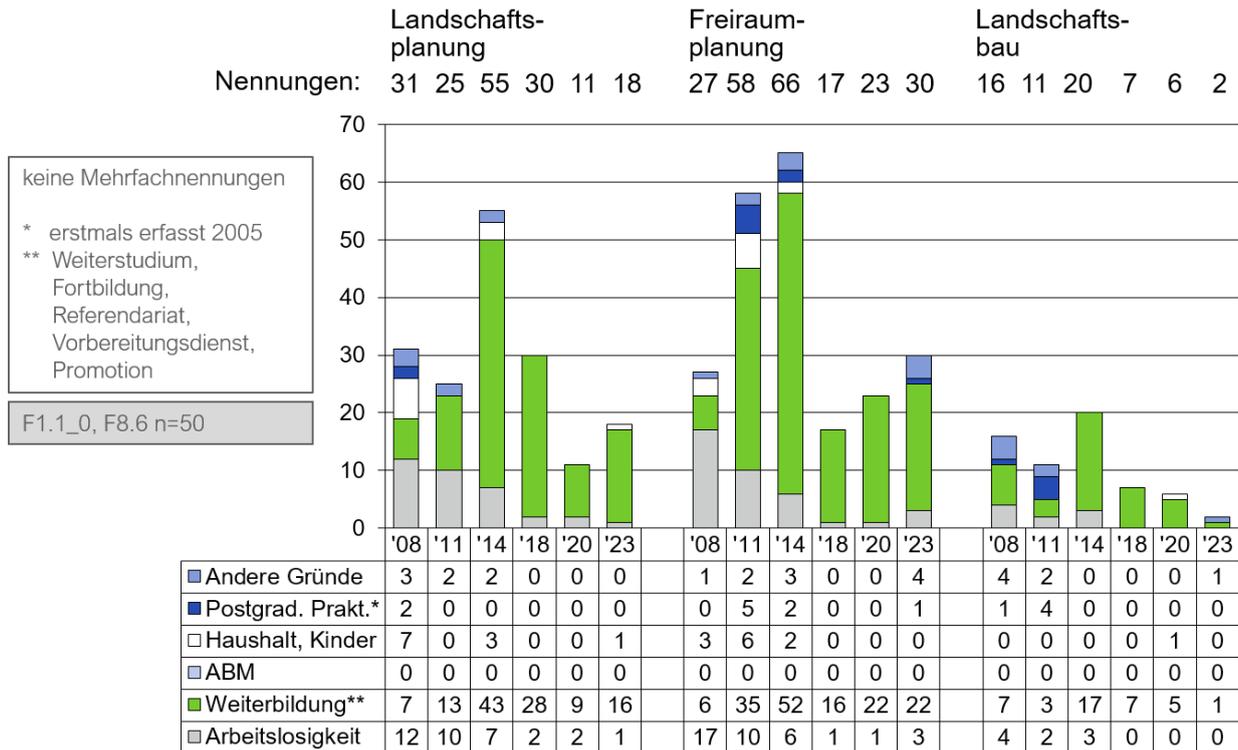


Abb. 2: Gründe für Nicht-Berufstätigkeit (keine Mehrfachnennungen)

In Tabelle 3 ist das durchschnittliche Jahresbruttoeinkommen sowie die durchschnittliche Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftszweig dargestellt. Das Jahresbruttoeinkommen liegt demnach zwischen 33.200,00 € und 53.500,00 €. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Absolventen beträgt zwischen 25,3 h und 39,6 h. Auffällig ist, dass jene Absolventen, welche im Bereich der Bildungs-, Forschungs- und Beratungseinrichtungen tätig sind, das höchste Einkommen bei niedrigster Wochenarbeitszeit haben. Dabei muss darauf hingewiesen werden, dass jene Absolventen, welche ein Jahresbruttoeinkommen zwischen 50.000 € und 60.000 € angaben, auch eine wöchentliche Arbeitszeit von 40 h bzw. 41 h angaben. Die übrigen Absolventen, welche eine deutlich geringere Wochenarbeitszeit angaben, machten ihrerseits keine Angaben zum Einkommen. Das Jahresbruttoeinkommen und die Wochenarbeitszeit können daher nur bedingten in einen Zusammenhang gebracht werden. Ähnlich verhält es sich mit dem Vollzeit-Äquivalent in diesem Wirtschaftszweig. Wird dieser Wirtschaftszweig ausgeklammert so kann festgestellt werden, dass die Absolventen aus dem Bereich der privatwirtschaftlichen Ausführungs- und Produktionsbetriebe das höchste Jahresbruttoeinkommen aufweisen, dicht gefolgt von Absolventen, welche bei Behörden und Kammern beschäftigt sind. Über das niedrigste Jahresbruttoeinkommen verfügen Absolventen,

welche in privatwirtschaftlichen Planungs- und Ingenieurbüros tätig sind.

Tab. 3: Derzeitiges Einkommen aus beruflicher Tätigkeit bei Vollzeitbeschäftigung

Wirtschaftszweig	Jahresbruttoeinkommen in Euro Mittelwert	Ø Wochenarbeitszeit in h	Gültig n	Vollzeit-Äquiv.
Behörde und Kammern	40.453,00	37,7	28/37	42.920,95
Verbände und sonstige Zusammenschlüsse	37.500,00	31,3	3/6	47.923,32
Bildungs-, Forschungs- und Beratungseinrichtungen	53.500,00	25,3	2/4	84.584,98
Privatwirtschaftliche Planungs- und Ingenieurbüros	33.200,00	35,7	76/98	37.198,88
Privatwirtschaftliche Ausführungs- und Produktionsbetriebe	41.621,00	39,6	23/28	42.041,41
Beschäftigung in mehr als einem Wirtschaftszweig	35.669,00	37,7	31/40	37.876,92

Der Großteil der Absolventen geht einer Beschäftigung gemäß ihrer Ausbildung nach (s. Abbildung 3). Nur die wenigsten geben an eine Beschäftigung auszuüben, welche nicht ihrer Ausbildung entspricht. Dabei reicht die Spannweite von 2 bis 6 %. Deutlich höher ist der Anteil jener Absolventen, welche angeben das ihre Beschäftigung nur bedingt ihrer Ausbildung entspricht. Am stärksten betrifft, dass Absolventen des Studienschwerpunkts Landschaftsplanung mit 21 %. Bei den Absolventen der Freiraumplanung und des Landschaftsbaus sind es 10 bzw. 8 %.

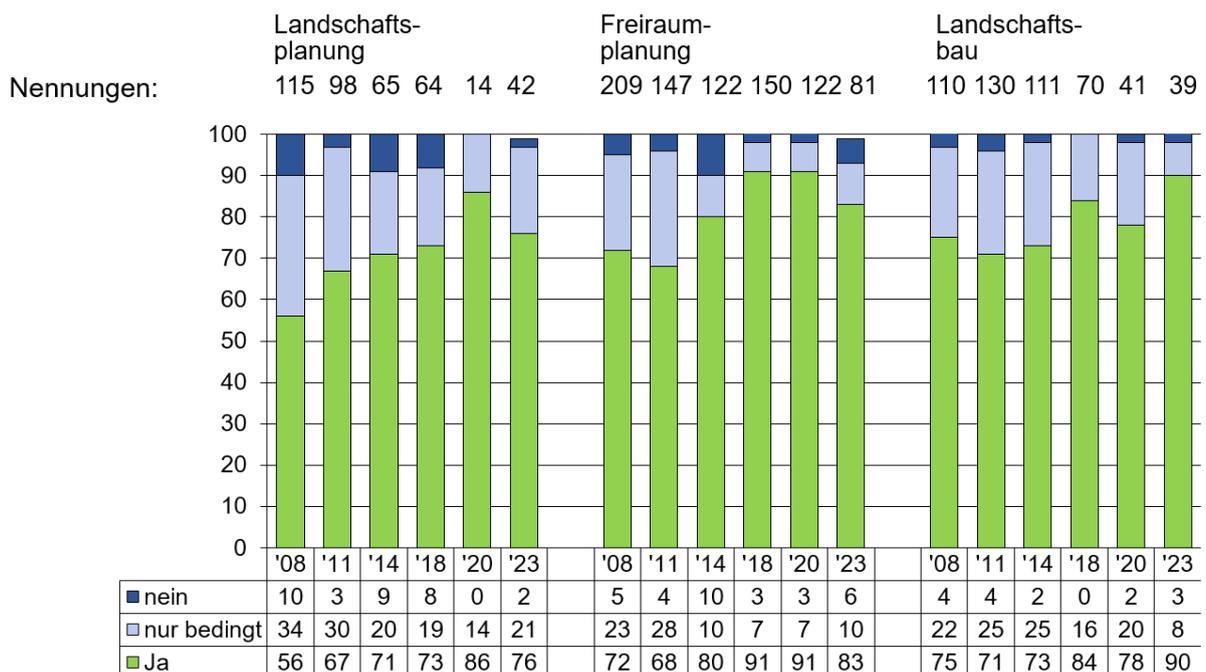


Abb. 3: Ausbildungsgemäße Beschäftigung

In Abbildung 4 ist die Verteilung der Absolventen der Studienschwerpunkte auf die Wirtschaftszweige auf Grundlage der Datenbasis von 2023 dargestellt. Dabei kann festgestellt werden, dass über die Hälfte der Absolventen aus dem Bereich der Freiraum- und Landschaftsplanung in privatwirtschaftlichen Planungs- und Ingenieurbüros tätig sind. Wohingegen die Absolventen des Landschaftsbaus mehrheitlich eine Anstellung bei privaten Ausführungs- und Produktionsbetrieben finden. Demnach wird deutlich, dass sich in Abhängigkeit zum Studienschwerpunkt ein Hauptwirtschaftszweig als Arbeitgeber für die Absolventen ergibt. Neben den klassischen Wirtschaftszweigen finden die Absolventen aber auch Anstellung bei Verbänden, Behörden und Kammern sowie bei Bildungs-, Forschungs- und Beratungseinrichtungen.

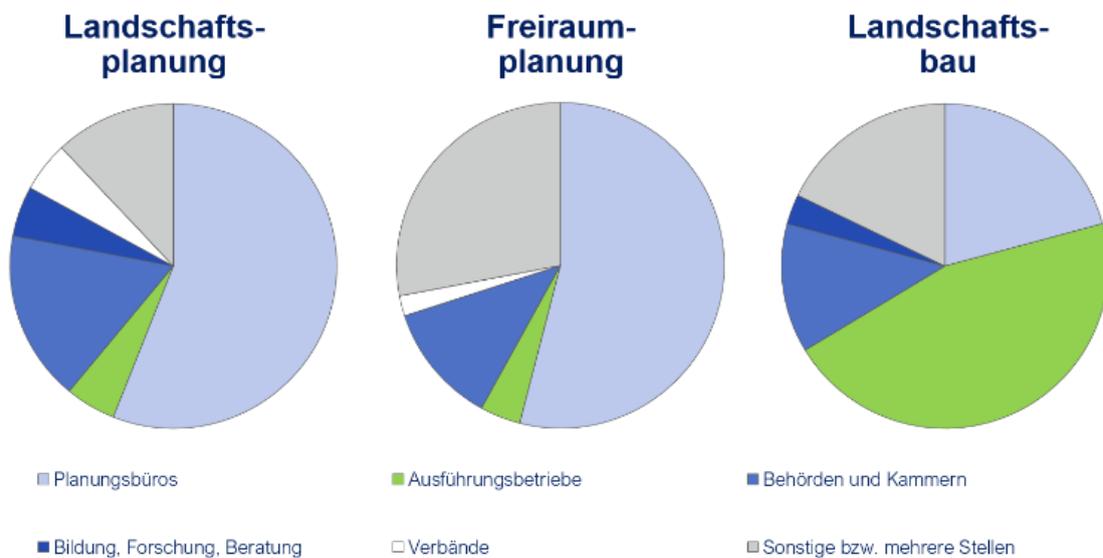


Abb. 4: Verteilung der Absolventen auf Wirtschaftszweige

### Schwerpunkte in der Lehre

Besonders interessant ist die Frage, welche Fächer oder Module die Absolventen in ihren ersten drei Jahren aufgrund ihrer Berufserfahrung für wichtig halten und ob der Umfang, in dem das Thema behandelt wurde, zu viel, ausreichend oder zu wenig war. Die Ergebnisse sind in den Tabellen 4 und 5 ausführlich dargestellt.

Insgesamt sind die pauschalen Angaben nicht ohne weiteres auf die Gestaltung der Lehre zu übertragen und müssen im Einzelfall bewertet werden. Dies lässt sich für jede Hochschule leichter aus den Einzelauswertungen ablesen, insbesondere mit dem Vergleich der Angaben in Tabellen 4 und 5. Auch in diesem Jahr haben alle Absolventen angegeben, dass Projektarbeit für das Studium sehr wichtig ist und im Umfang durchaus mehr sein könnte.

Tab. 4 (Teil 1): Wichtigkeit der Fächer in Studiengängen der Landschaftsarchitektur, Antwort auf die Frage „Das Fach halte ich aufgrund meiner Berufserfahrung für ... wichtig.“

Fächer	Gesamt N = 214	Studienschwerpunkt		
		Landschafts- planung = 60	Freiraum- planung N = 113	Landschafts- bau N = 41
Gelbe Markierung: Fächer mit Bewertung der Wichtigkeit $\leq 2,0$	Mittlere Bewertung der Wichtigkeit Skala von 1 = sehr wichtig bis 5 = nicht wichtig			
<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen</b>				
Physik	3,9	4,0	3,9	3,4
Chemie	3,9	3,8	3,9	3,7
Mathematik, Statistik	2,9	3,2	3,0	2,2
Botanik	1,6	1,8	1,5	1,6
Pflanzensoziologie, Vegetationskunde	1,7	1,6	1,7	1,7
Ökologie	1,8	1,4	1,8	2,4
Zoologie, Faunistik	2,9	1,9	3,3	3,5
Klimatologie	2,3	2,1	2,2	2,6
<b>Gestaltung und Planung</b>				
Grundlagen der Gestaltung	2,0	3,0	1,4	2,0
Darstellungstechnik, Bauzeichnen	1,9	2,8	1,3	1,9
Geschichte der Gartenkunst	3,4	4,4	2,8	3,6
Gartendenkmalpflege	3,4	4,2	2,9	3,7
Freiraum-/ Objektplanung	2,0	3,3	1,2	2,3
Freiraum-/ Objektplanung: Entwurfsplanung	2,0	3,2	1,3	2,2
Freiraum-/ Objektplanung: Ausführungsplanung	1,6	2,4	1,2	1,5
Stadtplanung, Städtebau	2,4	2,7	2,0	3,2
Landschaftsplanung	2,2	1,5	2,5	2,6
Landschaftsplanung: Planung	2,1	1,6	2,2	2,5
Landschaftsplanung: Eingriffsregelung, UVS/UVP	2,6	1,6	2,8	3,3
<b>Umwelt, Gesellschaft, Recht</b>				
Landschaftspflege, Naturschutz	2,1	1,4	2,4	2,5
Land- und Forstwirtschaft	2,8	2,0	3,2	2,9
Soziologie	2,9	2,9	2,8	3,3
Kommunikation und Präsentation	1,7	1,7	1,7	1,8
Planungsrecht und Bauleitplanung	1,8	1,7	1,8	1,8
Umweltrecht	2,2	1,5	2,4	2,4
Umweltmonitoring	2,8	2,1	3,0	3,1
Gutachterwesen, Wertermittlung	2,8	2,4	3,1	2,5
<b>Pflanze und Boden</b>				
Bodenkunde	1,9	2,0	2,0	1,5
Bodenmechanik, Erdbau	2,3	3,1	2,2	1,4
Gehölz- und Staudenkunde	1,6	2,1	1,4	1,5
Bepflanzungsplanung	1,9	3,0	1,4	1,7
Baumpfleger	2,3	2,6	2,3	1,9

Tab. 4 (Teil 2): Wichtigkeit der Fächer in Studiengängen der Landschaftsarchitektur, Antwort auf die Frage „Das Fach halte ich aufgrund meiner Berufserfahrung für ... wichtig.“

Fächer	Gesamt N = 214	Studienschwerpunkt		
		Landschafts- planung = 60	Freiraum- planung N = 113	Landschafts- bau N = 41
Gelbe Markierung: Fächer mit Bewertung der Wichtigkeit $\leq 2,0$	Mittlere Bewertung der Wichtigkeit Skala von 1 = sehr wichtig bis 5 = nicht wichtig			
<b>Bautechnik, Landschaftsbau</b>				
Vermessungstechnik	2,5	3,3	2,5	1,6
Tiefbau, Wegebau	2,2	3,6	1,8	1,3
Wasserbau, Entwässerung	2,0	3,1	1,5	1,5
Baukonstruktion	2,1	3,6	1,5	1,6
Landschaftsbau	2,1	3,2	1,8	1,3
Vegetationstechnik	2,1	3,1	1,7	1,5
Sport- und Freizeitanlagen	2,7	3,9	2,2	2,1
<b>5</b>				
Bauvertragsrecht, VOB	2,2	3,0	2,0	1,5
Baubetrieb, Auftragsabwicklung	2,4	3,4	2,2	1,5
Projektmanagement	2,0	2,3	1,9	1,7
Maschinentechnik	3,6	4,1	3,7	2,7
Volkswirtschaftslehre	3,5	3,9	3,5	2,9
Betriebswirtschaftslehre	3,2	3,6	3,3	2,2
Management, Personalführung	2,8	3,1	2,9	1,9
<b>Datenverarbeitung</b>				
EDV allgemein	1,6	1,5	1,8	1,4
CAD	1,7	2,6	1,3	1,5
GIS, Fernerkundung	2,6	1,3	3,1	3,0
Datenverarbeitung im Baubetrieb	2,8	3,2	2,9	1,9
<b>Projektarbeit</b>	1,4	1,4	1,4	1,6
<b>Mittelwert aller Fächer und Nennungen</b>	<b>2,38</b>	<b>2,67</b>	<b>2,27</b>	<b>2,21</b>

Datengrundlage: Absolventenbefragung Landschaftsarchitektur 2023, FH-Absolventen und Uni-Absolventen

Tab. 5 (Teil 1): Umfang der Fächer in Studiengängen der Landschaftsarchitektur, Antwort auf die Frage „Der Umfang, in dem das Thema behandelt wurde, war zu viel/ausreichend/zu wenig.“

Fächer	Gesamt N = 214	Studienschwerpunkt		
		Landschafts- planung N = 60	Freiraum- planung N = 113	Landschafts- bau N = 41
Gelbe Markierung: Fächer mit Bewertung des Umfangs $\geq 2,4$	Mittlere Bewertung des Umfangs Skala: 1 = zu viel, 2 = ausreichend, 3 = zu wenig			
<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen</b>				
Physik	2,1	2,1	2,1	2,1
Chemie	2,1	2,1	2,1	2,0
Mathematik, Statistik	2,2	2,3	2,2	2,2
Botanik	2,1	2,0	2,1	2,1
Pflanzensoziologie, Vegetationskunde	2,1	2,1	2,1	2,0
Ökologie	2,1	2,1	2,2	2,0
Zoologie, Faunistik	2,1	2,1	2,1	1,9
Klimatologie	2,4	2,5	2,4	2,1
<b>Gestaltung und Planung</b>				
Grundlagen der Gestaltung	2,0	1,9	2,1	1,9
Darstellungstechnik, Bauzeichnen	2,3	2,0	2,4	2,2
Geschichte der Gartenkunst	1,7	1,5	1,8	1,5
Gartendenkmalpflege	2,0	1,9	2,1	1,8
Freiraum-/ Objektplanung	2,0	1,8	2,1	1,9
Freiraum-/ Objektplanung: Entwurfsplanung	2,0	2,0	2,0	2,0
Freiraum-/ Objektplanung: Ausführungsplanung	2,5	2,1	2,7	2,4
Stadtplanung, Städtebau	2,2	2,2	2,3	2,1
Landschaftsplanung	2,1	2,1	2,1	2,2
Landschaftsplanung: Planung	2,1	2,1	2,1	2,1
Landschaftsplanung: Eingriffsregelung, UVS/UVP	2,3	2,3	2,3	2,1
<b>Umwelt, Gesellschaft, Recht</b>				
Landschaftspflege, Naturschutz	2,1	2,0	2,1	2,2
Land- und Forstwirtschaft	2,2	2,3	2,2	2,3
Soziologie	2,1	2,3	2,1	2,0
Kommunikation und Präsentation	2,2	2,2	2,2	2,2
Planungsrecht und Bauleitplanung	2,4	2,3	2,4	2,4
Umweltrecht	2,3	2,3	2,2	2,3
Umweltmonitoring	2,3	2,3	2,3	2,2
Gutachterwesen, Wertermittlung	2,4	2,4	2,4	2,4
<b>Pflanze und Boden</b>				
Bodenkunde	2,1	2,0	2,1	2,0
Bodenmechanik, Erdbau	2,2	2,1	2,3	2,1
Gehölz- und Staudenkunde	2,1	2,1	2,1	2,2
Bepflanzungsplanung	2,2	2,1	2,3	2,2
Baumpfleger	2,4	2,3	2,4	2,4

Tab. 5 (Teil 2): Umfang der Fächer in Studiengängen der Landschaftsarchitektur, Antwort auf die Frage „Der Umfang, in dem das Thema behandelt wurde, war zu viel/ausreichend/zu wenig.“

Fächer	Gesamt N = 214	Studienschwerpunkt		
		Landschafts- planung N = 60	Freiraum- planung N = 113	Landschafts- bau N = 41
Gelbe Markierung: Fächer mit Bewertung des Umfangs $\geq 2,4$	Mittlere Bewertung des Umfangs Skala: 1 = zu viel, 2 = ausreichend, 3 = zu wenig			
<b>Bautechnik, Landschaftsbau</b>				
Vermessungstechnik	2,2	2,0	2,3	2,2
Tiefbau, Wegebau	2,3	2,1	2,5	2,3
Wasserbau, Entwässerung	2,5	2,3	2,7	2,2
Baukonstruktion	2,3	2,1	2,5	2,2
Landschaftsbau	2,3	2,0	2,4	2,2
Vegetationstechnik	2,2	2,1	2,4	2,1
Sport- und Freizeitanlagen	2,3	2,1	2,5	2,3
<b>Baubetrieb, Betriebswirtschaft, Management</b>				
Bauvertragsrecht, VOB	2,4	2,2	2,6	2,1
Baubetrieb, Auftragsabwicklung	2,4	2,2	2,5	2,1
Projektmanagement	2,4	2,3	2,5	2,2
Maschinentechnik	2,1	2,0	2,2	2,2
Volkswirtschaftslehre	2,1	2,0	2,2	2,0
Betriebswirtschaftslehre	2,1	2,0	2,2	2,2
Management, Personalführung	2,3	2,2	2,4	2,4
<b>Datenverarbeitung</b>				
EDV allgemein	2,3	2,2	2,3	2,3
CAD	2,3	2,3	2,3	2,2
GIS, Fernerkundung	2,1	2,1	2,2	2,1
Datenverarbeitung im Baubetrieb	2,3	2,2	2,4	2,4
<b>Projektarbeit</b>	2,1	2,1	2,1	2,1
<b>Mittelwert aller Fächer und Nennungen</b>	<b>2,20</b>	<b>2,13</b>	<b>2,27</b>	<b>2,14</b>

Datengrundlage: Absolventenbefragung Landschaftsarchitektur 2023, FH-Absolventen und Uni-Absolventen

## Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abb. 1: Berufstätigkeit der Absolventen

Abb. 2: Gründe für Nicht-Berufstätigkeit

Abb. 3: Ausbildungsgemäße Beschäftigung

Abb. 4: Verteilung der Absolventen auf Wirtschaftszweigen

Tab. 1: Teilnahme der Hochschulen seit 1996

Tab. 2: Häufigkeiten der Absolventenbefragungen Landschaftsarchitektur 2023

Tab. 3: Derzeitiges Einkommen

Tab. 4: Wichtigkeit der Fächer in Studiengängen der Landschaftsarchitektur

Tab. 5: Umfang der Fächer in Studiengängen der Landschaftsarchitektur